



PRESSEINFORMATION

Graz, 26. 5. 2021

Seit 19. Mai dürfen nun endlich wieder Veranstaltungen mit Publikum stattfinden. Wir freuen uns sehr darüber und senden Ihnen die Termine der im Juni 2021 startenden Projekte. Sollte es kurzfristige Änderungen geben, informieren wir Sie auf www.kulturjahr2020.at/termine

Marino Formenti: TRIESTERSTRASSE 66

Für das Kulturjahr macht sich der international renommierte Pianist Marino Formenti – von New York bis zu den Salzburger Festspielen weltweit bekannt mit seinen außergewöhnlichen Konzert-Aktionen – auf die Suche nach dem vermeintlich „Echten“ in der Musik, jenseits kultureller Prägungen: Er verbringt einen ganzen Monat bei einer Familie mit Migrationshintergrund in der Triesterstraße 66 auf der Spur der fruchtbaren Wechselwirkung zwischen biografischen Prozessen, musikalischen Resultaten und kulturellen gemeinsamen Nennern beziehungsweise Differenzen. Am Ende des Monats wird ein fulminantes Free Concert entstehen zu den zentralen Fragen: Was ist Musik, Kultur, Identität?

Wohnen im Gemeindebau: 5. 6. – 3. 7. 2021, Triesterstraße 66

Abschlussfeier: 3. 7. 2021, Uhrzeit tba

www.kulturjahr2020.at/projekte/triesterstrasse-66

www.marinoformenti.net



Schauspielhaus Graz: Utopia

Während der 5. Ausgabe des internationalen DRAMA|TIK|ER|INNEN|FEST|IVALS Graz, das unter dem Motto ÜBER MORGEN steht, und der parallel stattfindenden Konferenz der ETC (European Theatre Convention), entsteht der Programmschwerpunkt „Utopia“.

Verschiedene Künstlerinnen und Künstler werfen – abseits von apokalyptischen Prognosen – einen Blick in die Zukunft und suchen nach Geschichten, Modellen und Ideen, die das Potenzial haben, ein gutes Leben für alle zu ermöglichen. Im Rahmen des Programmschwerpunktes „Utopia“ wird das Stück „Unheimliches Tal / Uncanny Valley“ von Stefan Kaegi erstmals in Graz aufgeführt und das Theaterstück von dem mehrfach preisgekrönten Autor Clemens J. Setz „Flüstern in stehenden Zügen“ in der Uraufführung (Regie: Anja Michaela Wohlfahrt) zu sehen sein.

Internationales DRAMA|TIK|ER|INNEN|FEST|IVAL Graz: 8. – 13. 6. 2021, Schauspielhaus Graz

Aufführung: „Unheimliches Tal“, Rimini Protokoll (Stefan Kaegi) & Thomas Melle: 10. 6. 2021, 16.00, 18.00 & 20.30, Schauspielhaus Graz

Gespräch: „Reden über Morgen“: 11. 6. 2021, 14.00, Festivalzentrum Heimatsaal

Aufführung: „FLÜSTERN IN STEHENDEN ZÜGEN“: 11. 6. 2021, 18.00, Schauspielhaus (Haus Zwei); Radiosendung zum Stück: 13. 6. 2021, 23.00, Ö1

Szenische Lesung: „FUTURE DRAMA“: 12. 6. 2021, 14.00, öffentlicher Raum

Performance: „FIRST BLACK WOMAN IN SPACE“: 12. 6. 2021, 21.00, online

www.kulturjahr2020.at/projekte/utopia

www.schauspielhaus-graz.buehnen-graz.com



uniT (DRAMA FORUM und KUNSTLABOR Graz): Wenn der Wald von der Stadt erzählt

Wie können Künstlerinnen und Künstler Beteiligungsprozesse unterstützen und stärken? Im Rahmen des Projekts „Wenn der Wald von der Stadt erzählt“ treffen Autorinnen und Autoren in einem Writers Room auf Menschen.-Was bewegt Menschen in dieser Stadt? Woran leiden sie? Wie kann man ihnen helfen? Fünf Autorinnen und Autoren haben recherchiert und sich schreibend Geschichten genähert, die von Leiden erzählen, aber auch von Veränderung und Linderung. Daraus entstehen literarische Alltagsepisoden, die von Graz erzählen und in die Zukunft weisen.

Theateraufführungen: „Wenn der Wald von der Stadt erzählt“: 8. – 11. 6. 2021, 18.30, Meranpark

www.kulturjahr2020.at/projekte/wenn-der-wald-von-der-stadt-erzaehlt

www.uni-t.org

Angelika Maria Fink: garbage.city.death – eine stadt reparieren

Was ist die „gute Stadt“, die Stadt, in der wir leben wollen? Phantasma oder Wirklichkeit? Welche Ideen von Stadt möchten wir erhalten und vorantreiben? Wo herrscht Mangel und Leblosigkeit? Welche Bereiche sind durch die Pandemie neu zu denken? Was braucht es an Öffnung, Entwicklung oder Intervention? Was gehört repariert? Entlang solcher Fragen erforscht ein internationales Team von Künstlerinnen und Künstlern Graz. Musik, Architektur, Soziologie, Biologie, Sound, Migration, Generationen, Müll und Sicherheit bilden die Blickwinkel dieser multiperspektivischen Untersuchung.

Die Stadt-Reparatur-Konferenz Graz bildet die akkumulativ-künstlerisch und diskursive Fläche, die sich auch für andere Initiativen in der Stadt und Projekte des Kulturjahres öffnet.



Gäste: Zaid Alsalame, Astrid Behrens, Brigitte Bidovec, Philipp Cabane, Lisa D., Daniel Dahm, Katrin Deltgen, Vera Hagemann, Pia Hierzegger, Eva Hofer, Anastasia Papadopolou, Heidrun Primas, Joe Masi, u.v.m.

Symposium: „Stadt-Reparatur-Konferenz“: 9. 6., 13.00 – 22.00 & 10. 6. 2021, 16.00 – 18.00, Kunsthaus Graz und Stadtraum

www.kulturjahr2020.at/projekte/garbage-city-death-eine-stadt-reparieren

www.facebook.com/garbagecitydeath

Heidi Pretterhofer und Michael Rieper: Club Hybrid. Ein Demonstrativbau in Graz

Club Hybrid ist ein offener Demonstrativbau, der im Sommer 2021 ein Ort des Experimentierens, des Aus- und Darstellens und des Diskurses sein wird.

Mit wechselnden Residencies und täglichen Programmpunkten ist der Club Hybrid für zwei Monate Werkstatt und Bühne in einer urbanen „Nebelzone“. Wissenschaftliche, künstlerische und aktivistische Formate proben neue Arbeits- und Lebenspraktiken und diskutieren Aspekte der urbanen Teilhabe, Stadtentwicklung und Hybridität.

Anstatt einer kurzlebigen Struktur, die nach Ende der Spielzeit rückgebaut wird, ist der Club Hybrid als benutzbarer Rohbau angelegt, der zu einem permanenten Stadtojekt weiterentwickelt werden soll. Das Antizipieren künftiger Nutzungen, in einer Balance von Offenheit und Verbindlichkeit ist Teil des Konzepts und wird mit Interessierten seit Projektstart in realen und virtuellen Treffen debattiert und entwickelt.

Gäste: Agency Apéro, AKT, Martin Behr und Martin Osterider, Franz Kapfer, Franz Konrad, Milan Mijalkovic und Katharina Urbanek, Folke Köbberling, Heidi Schatzl, Lotte Schreiber, Stoiser Wallmüller Architekten, Bernd Vlay, Kai Vöckler, wohnlabor, u.v.m.

Eröffnung: 10. 6. 2021, 18.00, Herrgottwiesgasse 161



Residencies und Programm: 11. 6. – 15. 8. 2021

www.kulturjahr2020.at/projekte/club-hybrid

www.clubhybrid.at

TRACING SPACES: Graz Backstage. Mobilitätsströme, Infrastrukturen, Akteure

„Graz Backstage“ untersucht die Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft der Infrastruktur zur Ver- und Entsorgung der Stadt.

Mit einem Autobus und einer Pop-up-Ausstellung wird man in einer Art mobilem, multilokalem Symposium mit Musikbegleitung und kulinarischer Notversorgung zu verschiedenen Infrastrukturknoten geführt, die für die Bewältigung des „Stoffwechsels“ der Stadt Graz von großer Bedeutung waren und sind. Diese riesigen Agglomerationen sind aber auch Arbeits- und Lebensräume von Expertinnen und Experten der Ver- und Entsorgung, die das alltägliche Wohlbefinden in der Stadt ermöglichen: Daher führt jede Tour von historischen Stätten zu aktuellen Orten.

Geführte Tour: „Performative Exkursion in die Grazer Logistik-Landschaft“: 11. 6. 2021, vor dem HDA Graz

www.kulturjahr2020.at/projekte/graz-backstage

www.tracingspaces.net/grazbackstage

transparadiso (Barbara Holub und Paul Rajakovics): NORMAL – Direkter Urbanismus x 4

Obwohl die Mehrheit der Bevölkerung in peri-urbanen Räumen lebt, lassen diese wenig Verbindung zu Stadtentwicklungskonzepten erkennen. „NORMAL“ hinterfragt mit



Interventionen von internationalen „urban practitioners“, was in der Gesellschaft und in urbanen Transformationsprozessen als „normal“ bezeichnet wird und aktiviert das Unspektakuläre an den Rändern über neue Formen der Zentralität.

In Andritz realisiert public works (London) die „School for Civic Action“. In Waltendorf organisiert transparadiso den „Third World Congress of the Missing Things“ zum Thema „Normal“. In Liebenau aktiviert orizzontale (Rom) mit „FLUSSFLUSS – Castaway on the Mur“ den neuen Landschaftsraum und in Wetzelsdorf lädt Georg Winter (Saarbrücken) zum „TanzPflanzPlan“ ein.

Vorbereitungen/Aufbau: „FLUSSFLUSS – Castaway on the Mur“ / orizzontale (I): bis 12. 6. 2021, Seichtwasserzone Grünanger

Eröffnung: „FLUSSFLUSS – Castaway on the Mur“/ orizzontale (I): 11. 6. 2021, 17.00

Intervention: „TanzPflanzPlan“ / Georg Winter (D): bis 31. 8. 2021, Fachschule für Land-und Forstwirtschaft Grottenhof/ Bio-Bauernmarkt, Wetzelsdorf

www.kulturjahr2020.at/projekte/normal_direkter-urbanismus-x-vier

www.transparadiso.com/de/projects/normal-direkter-urbanismus-x-4

Peace Babies: Utopia Square

„Utopia Square“ erobert in 17 spartenübergreifenden Pop-up-Performances im öffentlichen Raum die 17 Grazer Bezirke. Ausgehend von den 17 Zielen für nachhaltige Entwicklung der Vereinten Nationen machten sich die Peace Babies auf die Suche nach Grazerinnen und Grazern, deren persönliches Engagement die Verwirklichung dieser Ziele auf lokaler Ebene vorantreibt. Denn es gibt sie bereits, die visionären Ansätze zur Zukunft – und es gibt sie in Graz. Doch was bewegt Einzelne, sich einzusetzen, woher kommen Motivation und Kraft? Die Antworten auf diese Fragen dienen als Inspiration für die künstlerische Auseinandersetzung, mit der die Peace Babies im Sinne von Platzbesetzungen spontan Orte



einnehmen und sie so zum „Utopia Square“ machen. Die Informationen zu den Spielorten werden kurzfristig über Social Media und die Homepage bekanntgegeben.

Pop-up Performances: 14. 6. – 30. 6. 2021, öffentlicher Raum in allen 17 Bezirken

Abschlussperformance: 30. 6. 2021, Vorplatz des Uhrturms

www.kulturjahr2020.at/projekte/utopia-square

www.utopiasquare.at

Diözesanmuseum Graz: Gemeinsam glauben – gemeinsam leben. Die Lebens- und Jahresfeste der Religionen

„Gemeinsam glauben – gemeinsam leben. Die Lebens- und Jahresfeste der Religionen“ wird das Zusammenleben der Menschen verschiedener Religionen und Konfessionen in Graz sichtbar machen. Dazu wird es eine Sonderausstellung im Diözesanmuseum Graz und Exkursionen zu Orten in Graz ansässiger Religionsgemeinschaften geben. Mit der Ausstellung und dem begleitenden Vermittlungsprogramm möchte das Diözesanmuseum Graz, in Zusammenarbeit mit allen Religionsgemeinschaften, Vorbehalte gegenüber anderen Religionen abbauen und den Respekt im menschlichen Zusammenleben fördern.

Ausstellung: 15. 6. – 10. 10. 2021, Diözesanmuseum Graz

Eröffnung: 15. 6. 2021, 19.00

www.kulturjahr2020.at/projekte/leben-feiern-glauben-feiern-die-lebens-und-jahresfeste-der-religionen

www.dioezesanmuseum.at



Lendwirbel, Next Liberty, Oper Graz und Schauspielhaus Graz: Hausbesuch

Drei Theater(-Häuser) besuchen gemeinsam den Lend und wollen aufwirbeln: Die theaterpädagogischen Abteilungen von Next Liberty, Oper Graz und Schauspielhaus Graz verlassen ihre Sitzplätze und Bühnen, um neue Plätze im Bezirk Lend einzunehmen. An öffentlichen und zugleich jeder und jedem zugänglichen Plätzen treten sie in den Diskurs via Performance, Rollenspiel, Audio- und Video Walk, Gamelab, Tanz und Spiel. Gemeinsam mit dem LENDWIRBEL werden sie aktiv und wollen in der digitalisierten Welt, in der wir leben, etwas entgegensetzen: die analoge Begegnung über Stadt(teil)-, Gebäude-, Generations-, Kultur- und Genregrenzen hinaus. Ganz nach dem Motto: „Die Stadt gehört gel(i)ebt und belebt, erforscht und bewegt. Die Stadt lebt und fordert, gelebt zu werden.“

Immersives Stationentheater: „HAUSBESUCH. tritratrullala“: 17., 18. & 20. 6. 2021, jeweils 10.00 und 16.00, Startpunkt Lendplatz

Audio-Video-Walk: „HAUSBESUCH. Stadtkörper“: 17. 6. – 30. 9. 2021, Mariahilferplatz

www.kulturjahr2020.at/projekte/hausbesuch

www.lendwirbel.at

InterACT: Graz 2040: Young People Acting

„Graz 2040: Young People Acting“ widmet sich einem Thema der öffentlichen Wahrnehmung, das in ganz Europa hunderttausende junge Menschen auf die Straße ziehen lässt. Die 17 „Ziele für eine nachhaltige Entwicklung“ der Vereinten Nationen bilden den Ausgangspunkt dieses Theaterprojektes für Jugendliche zwischen 16 und 28 Jahren. Die Jugendlichen werden gemeinsam die UN-Ziele diskutieren und daraus aktivistische Aktionsformen für den öffentlichen Raum und ein Theaterstück entwickeln, das im Juli 2021 im Kristallwerk zur Aufführung gelangt.



Interventionen im öffentlichen Raum: 19. & 26. 6. 2021, ganztägig

www.kulturjahr2020.at/projekte/graz-2040-young-people-acting

www.interact-online.org

Literaturhaus Graz & ausreißer – Die Grazer Wandzeitung: wORTwechsel

Raus aus dem Alltag und rein in das Unbekannte! Oder ist es doch anders herum? Die Veranstaltungsreihe „wORTwechsel“ des Literaturhauses Graz in Kooperation mit ausreißer – Die Grazer Wandzeitung möchte Perspektiven verschieben und so die zahlreichen Facetten städtischen Lebens beleuchten, damit scheinbar Vertrautes in neuem Licht erscheint und bisher wenig Beachtetes sichtbar(er) wird. Orte der Stadt werden auf literarische Weise erkundet, Autorinnen und Autoren setzen sich – im Gefängnis, im Waschsalon, beim AMS und in zwei Stadtteilen – mit Menschen, ihrem Alltag, Hoffnungen und Problemen auseinander. Gesellschaftliche Veränderung wird also dort lesbar, wo sie beginnt oder endet. Ein Blog zum Projekt sowie eine Sonderausgabe der Wandzeitung dokumentieren den „wORTwechsel“.

Präsentation & Abschlussveranstaltung: „drauf.schauen“: 24. 6. 2021, 19.00, Literaturhaus Graz

www.kulturjahr2020.at/projekte/wortwechsel

www.literaturhaus-graz.at



Doris Dockner, Elisabeth Krammer zusammen mit Luma.Launisch: future classroom:::on stage

Schülerinnen und Schüler befassen sich spielerisch und künstlerisch mit dem Thema Digitalisierung und den Auswirkungen auf ihre Persönlichkeitsentwicklung: in Workshops im „Digital Lab“ einem neuen prototypischen Schulambiente, das in der digitalen Volks-, und Mittelschule St. Leonhard gebaut wurde, gehen die Schülerinnen und Schüler ihren Zukunftswünschen nach. Unter dem Motto „Kultur schafft urbane Zukunft“ sind sie eingeladen am gesellschaftlichen Gestaltungsprozess direkt teilzunehmen. Die Ergebnisse aus den Workshops werden mit Großbildprojektionen bei einem Event öffentlich am Schulvorplatz präsentiert und diskutiert. Die Dokumentation erfolgt über Webplattformen. Das Künstlerduo Luma.Launisch wird aus den Beiträgen ein finales filmisches Kunstwerk machen.

Workshop: „Digitales Augmented Reality Kunstwerk“ (mit ARTIVIVE x Eva Fischer): 8. 6. 2021, 8.00, Digital Lab der VS/NMS St. Leonhard

Workshop: „A Number of Favorite Things“ (mit Katharina Lackner): 9. 6. 2021, 8.00

Workshop: „Virtual Painting für Großbildprojektion“ (mit TAGTOOL Matthias Fritz): 10. – 11. 6. 2021, 8.00

Installationseröffnung/Präsentation: 2. 7. 2021, Uhrzeit tba, Vorplatz der VS/NMS St. Leonhard (Ersatztermin bei Schlechtwetter: 3. 7. 2021)

www.kulturjahr2020.at/projekte/future-classroom-on-stage

www.futureclassroomonstage.com



Fortlaufende Projekte

„Die Stadt als Datenfeld. Wie wir in Zukunft leben wollen“ lädt Besucherinnen und Besucher weiterhin im Graz Museum ein sich mit dem gegenwärtigen und zukünftigen Leben in einer digitalen (städtischen) Umwelt zu befassen. „Die Schule des Wir“ kann den ganzen Sommer hindurch sowohl indoor (im < rotor >) als auch outdoor (im Lendviertel) erlebt werden, die Installation „The Birth of Robots“ ist im Mausoleum, „Re_stArt_#Graz2020“ bis 20. Juni ebenfalls im Graz Museum zu sehen. Bis Ende des Jahres können zudem im Rahmen des Projekts „Friedenstische zeichnen“ am neugestalteten Bertha-von-Suttner-Platz großformatige Tischzeichnungen der Künstlerinnen und Künstler Johanna Regger, Isa Riedl, Edda Strobl/Anja Korherr und studio ASYNCHROME in einer OPEN-AIR-Ausstellung besucht werden. Der Audiowalk „FLUSSABWÄRTS“ regt rund um die Grünangersiedlung dazu an, über verschiedene Fragen über Geschichte, Gegenwart und Zukunft des Viertels nachzudenken und die Sendereihe „Grazer Soundscapes“ findet auf Radio Helsinki ihre Fortsetzung. Darüber hinaus haben Grazerinnen und Grazer, mit den Apps der Projekte „Digital Shadows“ und „Dystoptimal“, weiterhin die Möglichkeit in ihrer Stadt neue Geschichten zu entdecken.

Eine Übersicht über sämtliche fortlaufende Projekte finden Sie auf unserer Website unter www.kulturjahr2020.at/fortlaufende-projekte, tagesaktuelle Termine unter www.kulturjahr2020.at/termine

Besonders weisen wir Sie aber auf zahlreiche Einzeltermine der folgenden Projekte hin:

Breathe Earth Collective: Klima-Kultur-Pavillon

www.kulturjahr2020.at/projekte/klima-kultur-pavillon

Institut Design und Kommunikation (IDK), FH JOANNEUM: INTERFACE NACHBAR

www.kulturjahr2020.at/projekte/interface-nachbar



FH Joanneum Masterstudiengang Architektur, Atelier Thomas Pucher, ENW

Gemeinnützige Wohnungsgesellschaft mbH: Shared Desk Reininghaus

www.kulturjahr2020.at/projekte/shared-desk-reininghaus

Grazer Kunstverein: Der Grazer Kunstverein zieht um!

www.kulturjahr2020.at/projekte/der-grazer-kunstverein-zieht-um

Transition Graz: City of Collaboration

www.kulturjahr2020.at/projekte/city-of-collaboration

Grrrls Kulturverein: gut aufgelegt

www.kulturjahr2020.at/projekte/gut-aufgelegt

Volkskultur Steiermark: Volkskultur.bewegt.Graz20x20

www.kulturjahr2020.at/projekte/volkskultur-bewegt-graz-20x20